

Ausgabe 3 / 2008



## Das Image der Politik und der Politiker



**Warum sind Sie in die Politik gegangen?**

**Wann ist ein Politiker glaubwürdig?**

**Was ist wichtig für eine Demokratie?**

**Was machen Politiker eigentlich den ganzen Tag?**

**11 Porträts über 11 Politiker versuchen eine Antwort zu geben.**

Die elfteilige Filmreihe »Das Image der Politik und der Politiker« möchte junge Menschen – Erstwähler und potenzielle Erstwähler – mit Politik und Politikern in Dialog bringen und sie zu Einmischung und Engagement, aber auch zu einem kritischen Blick auf das politische Geschehen ermutigen. Die Filme porträtieren elf Politiker aus unterschiedlichen Parteien in Deutschland, die sich um ihr Amt verdient gemacht haben und Persönlichkeit und Authentizität ausstrahlen.

Idee, Konzeption und Realisierung: Barbara Wackernagel-Jacobs, Min. a. D. und Filmproduzentin, Carpe diem Film & TV Produktion GmbH in Koproduktion mit der Filmakademie Baden-Württemberg.

**Sepp Daxenberger**, Bürgermeister Waging

**Christian Ude**, Oberbürgermeister München

**Christian Wulff**, Ministerpräsident

Niedersachsen

**Birgit Fischer**, Min. a. D. und

MdL Nordrhein-Westfalen

**Matthias Platzeck**, Ministerpräsident

Brandenburg

**Heiner Geißler**, Min. a. D. und

ehemaliger Generalsekretär

**Luc Jochimsen**, MdB

**Daniela Raab**, MdB

**Florian Toncar**, MdB

**Silvana Koch-Mehrin**, MdEuP

**Jean-Claude Juncker**, Premierminister

Luxemburg

## Aus unserem Verleihprogramm

Die genannten Titel können bei den Landesmediendiensten Bayern e.V. zu den üblichen Verleihbedingungen ausgeliehen werden (siehe auch Seite 3).

**Bestellung und weitere Infos:**

**fon 089 381609-15 fax 089 381609-20**

**[www.mediendienste.info](http://www.mediendienste.info)**



### Sepp Daxenberger – Ein Heimatfilm

1996 gelang dem damals 34-jährigen Sepp Daxenberger im CSU-regierten Bayern eine Sensation. Als erster Grüner wurde er in Waging am See zum Bürgermeister gewählt. Inzwischen ist er außerdem Landesvorsitzender der bayerischen Grünen.

**Regie: David Späth**

**15 Min / D / 2007 / 8301930 DVD**



### Christian Ude – Der Stadt Vater

Christian Ude ist schon beinahe ein Synonym für »Bürgermeister«. In Walt Disneys »Himmel und Huhn« wird die Figur des Sportlers von Boris Becker gesprochen und die des Bürgermeisters von Christian Ude. Das war jedoch nicht immer so. 1993, bei seiner ersten Wahl zum Oberbürgermeister, ahnte noch keiner, dass er in München bald schon beliebt wie kaum ein anderer sein würde.

**Regie: David Späth**

**15 Min / D / 2007 / 8301931 DVD**



### Christian Wulff – Nutze den Tag

Christian Wulff – einem zunächst steilen politischen Aufstieg des mittlerweile 47-Jährigen folgte eine Langstrecke: 1994 und 1998 verlor Wulff die Landtagswahlen in Niedersachsen gegen Gerhard Schröder. Im dritten Anlauf war er dann erfolgreich. Seit 2003 ist Wulff niedersächsischer Ministerpräsident.

Regie: **Joscha Douma**

15 Min / D / 2007 / 8301932 DVD



### Matthias Platzeck – Hinhören und bewegen

Matthias Platzeck wird 1953 in Potsdam geboren. Mit der Wende 1989 beginnt unvermutet seine politische Karriere: 1995 wird er Mitglied der SPD und 1998 zunächst Oberbürgermeister der Stadt Potsdam. Mit 48 Jahren wird er Ministerpräsident seines Heimatlandes Brandenburg.

Regie: **Torsten Wenk und Gerd Schneider**

15 Min / D / 2007 / 8301934 DVD



### Heiner Geißler – Altershellsichtig

Der heute 76-jährige Heiner Geißler hatte im Laufe seines Lebens einige der wichtigsten Ämter der Republik inne. Er war Bundesminister und Generalsekretär der CDU. Und auch heute noch mischt er sich in die Diskussion ein. Nicht immer zur Freude seiner Partei.

Regie: **David Späth**

15 Min / D / 2007 / 8301935 DVD



### Silvana Koch-Mehrin – Generation Europa

Die 36-jährige Silvana Koch-Mehrin ist seit drei Jahren die Vorsitzende der deutschen FDP-Delegation im Europaparlament. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Töchtern in Brüssel.

Regie: **Sandra Jakisch**

15 Min / D / 2007 / 8301939 DVD



### Birgit Fischer – Augen machen

Die 1953 in Bochum geborene Birgit Fischer ist ihrer Heimat immer treu geblieben: Über die Funktion als Gleichstellungsbeauftragte ist sie für die SPD in den Landtag von Nordrhein-Westfalen eingezogen. Von 1998 bis 2005 war sie Ministerin für Familie, Soziales, Gesundheit, Frauen und Jugend. Seit Beginn des Jahres 2007 ist sie im Vorstand der Barmer Ersatzkasse.

Regie: **Joscha Douma**

15 Min / D / 2007 / 8301933 DVD



### Florian Toncar – Beeindruckt, nicht eingeschüchtert

Florian Toncar, geboren 1979 in Hamburg, studiert Rechtswissenschaften in Regensburg und Cambridge, Großbritannien. 1998 tritt er in die FDP ein und kann nach den Wahlen 2005 als einer der jüngsten Abgeordneten in den Bundestag einziehen. Er ist menschenrechtspolitischer Sprecher der FDP.

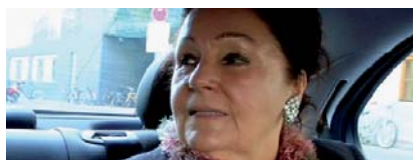
Regie: **Torsten Wenk und Gerd Schneider**

15 Min / D / 2007 / 8301938 DVD

#### »Wir verleihen Filme

... für alle, die sich und andere informieren, bilden und unterhalten wollen ...«

Der Verein Landesmediendienste Bayern ist Dienstleister für Schule und Bildungsarbeit in Bayern. Mit über 6.000 Medien – inklusive öffentlicher Vorführrechte für Schule und Bildungsarbeit – unterstützen wir Lehrer/-innen und Pädagog/-innen bei der Vermittlung von Themen zur politischen Bildung und Geschichte, zur Umweltbildung ebenso wie zur Drogenprävention und zu vielen weiteren Sachgebieten. Wertvolle Spielfilme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind Teil unseres medienpädagogischen Auftrags. Themen- und zielgruppengerecht erarbeitet unser Fachteam Sonderkataloge und Medienempfehlungen. Wie Filme didaktisch sinnvoll und konstruktiv im Unterricht eingesetzt werden können, zeigt unsere Initiative »Film und Studium«.



### Luc Jochimsen – Timeline

Luc Jochimsen hat eine abwechslungsreiche Karriere als Fernsehjournalistin hinter sich: Sie war Redakteurin beim NDR, Auslandskorrespondentin der ARD in London und Chefredakteurin beim HR. Nachdem sie 2001 in den journalistischen Ruhestand gegangen ist, hat es sie dann in die aktive Politik gezogen. Seit 2005 ist sie Mitglied des Bundestags für die Linksfraktion.

Regie: **Joscha Douma**

15 Min / D / 2007 / 8301936 DVD



### Daniela Raab – Für die Heimat nach Berlin

Daniela Raab, 31, ist seit 1994 Mitglied der CSU. Die studierte Juristin tritt zudem 1997 der Jungen Union bei. 2002 wird sie als Abgeordnete des Wahlkreises Rosenheim in den Bundestag gewählt. 2005 wird sie in ihrem Mandat bestätigt.

Regie: **Torsten Wenk und Gerd Schneider**

15 Min / D / 2007 / 8301937 DVD

**Video-on-Demand:**

Die Politik-Serie ist ebenfalls als StreamingMedia verfügbar. Download unter: [www.mediendienste.info](http://www.mediendienste.info) (Login: [info@landesmediendienste-bayern.de](mailto:info@landesmediendienste-bayern.de) Passwort: bayern). Hier finden Sie auch viele weitere spannende und interessante Filme, die Sie gleich online auf Ihren PC oder ins Klassenzimmer holen können.


**Jean-Claude Juncker – Der Europamacher**

Der 52-jährige Jean-Claude Juncker ist seit 1995 Premierminister Luxemburgs. Mit gerade einmal 30 Jahren wird er der jüngste Arbeitsminister. Jean-Claude Juncker gilt als Vermittler in Europa.

**Regie: Sandra Jakisch**  
 15 Min / D / 2007 / 8301940 DVD


**Das Image der Politik und der Politiker – Schule begegnet Politik**
**DVD 1: Polit Appeal**
**DVD 2: Politik im Klassenzimmer**

An sechs deutschen Schulen wurden Filmporträts von elf Politikern gesichtet und diskutiert. Im Anschluss daran wurden die Politiker persönlich eingeladen. Das Ergebnis waren erstaunlich mutige Fragen der Jugendlichen und offene Antworten der Politiker. Im ersten Teil geht es um die Rolle der Medien, die Notwendigkeit, in 20 Sekunden die Welt erklären zu müssen, aber auch um das kaum noch vorhandene Privatleben. (87 Minuten) Im zweiten Teil geht es um Gespräche und Auftreten. Aber auch um Streit und Auseinandersetzung in der Politik. Politiker-Begegnungen der eher seltenen Art, die den jungen Menschen einen neuen Blick auf die Politik ermöglichen und sie wachsamer, kritischer und interessierter an der Politik werden lassen. (26 Minuten)

**Regie: Lukas Schmid**  
 139 Min / D / 2008 / 8301042 DVD

# »Wählen ist eine Pflicht«

## Im Gespräch mit der Produzentin Barbara Wackernagel-Jacobs

Barbara Wackernagel-Jacobs (58) leitete zahlreiche Projekte im Bereich Stadtteilarbeit und Jugendarbeitslosigkeit, bis sie 1991 Staatssekretärin und 1996 Ministerin für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales für die saarländische Landesregierung wurde. Nach dem Regierungswechsel 1999 wurde sie selbstständige Produzentin und produziert seitdem Imagefilme, TV-Kinder- und Spielfilme und nun seit einiger Zeit im Schwerpunkt Dokumentarfilme.


**Wie kamen Sie auf die Idee zu dieser Filmreihe?**

Die Idee entstand nach einer Phase, in der ich Imagefilme für Produkte und für Unternehmen produzierte. Ich fragte mich, warum ich eigentlich nicht auch für die Dinge »werbe«, die ich in dieser Gesellschaft für zentral wichtig halte: Werte, die Demokratie, das politische Geschehen, die politischen Handelnden. Um mich herum waren und sind so viele Menschen, junge und auch alte, die Politiker für verlogen, machtgeil und korrupt halten. Diese Einschätzung ist nur zum Teil richtig, denn es gibt auch andere Politiker. Ergeben wir uns den Vorurteilen, werden wir zynisch und desinteressiert. Das will ich nicht. Ich will junge Menschen in Diskussionen bringen, Interesse wecken, kritisches Bewusstsein stärken: hinschauen, einmischen, wach sein. So entstand die Idee, beispielhafte Politiker und Politikerinnen zu suchen, sie zu porträtieren, sich ihrer Persönlichkeit anzunähern und ihrer Motivation zum Politiker-Leben nachzuspüren.

**Als Auftakt Ihres Filmprojekts haben Sie einen Workshop mit jungen Menschen im Alter von 16 bis 22 Jahren veranstaltet. Die Jugendlichen sollten darüber diskutieren, wie sie Politiker und Politikerinnen wahrnehmen und was sie an Politik spannend oder abstoßend finden. Was hat Sie an den Antworten und der Sichtweise der Jugendlichen am meisten überrascht?**

Nichts war überraschend. Sie haben genau die gängigen Urteile oder Vorurteile zusammengefasst wie sie leider auch von den Medien ständig

reproduziert werden: Politikern geht es nur um Machterhaltung, sie bereichern sich, sie hören nicht hin, haben keine wirkliches Interesse am Volk, tun ohnehin was sie wollen und lösen nicht wirklich die Probleme.

**Sie waren selbst jahrelang in der Politik, zuletzt als Ministerin für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales für die saarländische Landesregierung: Was macht Politiker tatsächlich authentisch und glaubwürdig – gerade bei den jungen Wählern und Erstwählern?**

Glaubwürdig sind sie dann, wenn sie nicht so sehr nach den Wahlen und Wahlergebnissen spielen, sondern versuchen, die Probleme und


**Filmausleihe  
 So einfach funktioniert's**

1. Sie erwerben bei Ihrer ersten Filmbestellung eine nichtübertragbare ServiceKarte mit 12-monatiger Gültigkeit zu 25.- € oder eine übertragbare ServiceKarte zu 75.- €.
2. Mit dem Erwerb der ServiceKarte sind für Sie alle Kosten abgedeckt.
3. Bestellen Sie die gewünschten Filmtitel online, per Telefon, Fax, E-Mail oder Brief. Die Filme stehen Ihnen sofort zur Verfügung und können in unserem Medienhaus in der Dietlindenstraße 18 in München-Schwabing abgeholt werden. Bei Bedarf senden wir sie Ihnen auch gerne kostenfrei per Post (DHL) zu.

Für Studenten oder Inhaber der JULEICA in Bayern bestehen Ermäßigungen, über die wir Sie gerne informieren.



Sachfragen zu lösen. Wenn sie auch mit dem so genannten politischen Gegner reden, um Lösungen zu finden. Wenn sie Stärke zeigen und gleichzeitig offen sind für weitere Erkenntnisse. Wenn sie nicht opportunistisch Meinungen wechseln, sondern ein Wertesystem und eine gesellschaftliche Vision haben – also in gewisser Weise sich treu bleiben, treu im Sinne einer wertorientierten Haltung, »wetterfest« sein, unbestechlich und eben auch kompetent.

### Was sollte heute verändert und besser gemacht werden, um der Politikverdrossenheit und Enttäuschung bei so vielen Wählern entgegenzuwirken?

Politiker sollten mit jungen Leuten reden, in Schulen gehen, sich Diskussionen stellen, und zwar vor allem auch außerhalb des Wahlkampfes. Sie sollten ihre Politik sachorientiert ma-



chen, Probleme aufnehmen und angehen und – ganz wichtig – erläutern, warum sie was tun oder eben nicht tun. Das Porträt über Jean-Claude Juncker und seine Diskussion mit den Schülern und Schülerinnen zeigt sehr deutlich den Konflikt des Politikers zwischen Populismus und der Notwendigkeit zu unpopulärem Handeln. Man sollte die Menschen nicht unterschätzen, sie können sachorientierte Stärke sehr wohl erkennen. Und dies kann bei Jugendlichen auch ein wenig trainiert werden, dafür müssen junge Menschen sensibilisiert werden. Wir müssen

junge Menschen unterstützen, nicht in platte Vorurteile zu verfallen, sondern Urteilsfähigkeit zu entwickeln und die eigenen Bewertungen zu durchschauen.

### Was können junge Menschen – und jeder von uns – selbst tun, wenn sie mit den Politikern und deren Politik nicht einverstanden sind?

Demokratie lebt vom Reden, vom Diskurs. Debatten, ob es ein Leserbrief ist, ob es eine Podiumsdiskussion ist, Mitarbeit in einer Bürgerinitiative oder einer Partei, sind Möglichkeiten der Meinungsäußerung. Wählen ist eine Pflicht, auch wenn sie uns so manches Mal absurd oder aussichtslos abstrakt vorkommt. Freie Presse ist notwendig. Aber auch Journalisten müssen in ihrem Macht- und Größenwahn, Leute »groß zu schreiben« oder »fertig zu machen«, hinterfragt werden.

### Kann man wirklich etwas erreichen, wenn man sich einmischt?

Nun, kann man etwas verändern, wenn man nichts tut? »Nichts geht gut, wenn man selbst nichts tut«, sagt Juncker in dem Film. Es geht nicht um den schnellen Erfolg, es geht um Nutzung unserer demokratischen Chancen. Es geht darum, diese Gesellschaftsform mit Leben zu erfüllen. In manchen Fällen heißt das allerdings auch, dass wir nicht die Mehrheit haben, die Dinge zu ändern.

Aber ich möchte nirgendwo anders leben als in einem Land, wo freie Meinungsäußerung – und das ist auch freie Einmischung – möglich ist. Diesen Wert müssen wir jungen Menschen vermitteln. Nicht das schnell zu erreichende Ziel und das Heilsversprechen. Leben ist Entwicklung, Prozess – mal langsam, mal überstürzt. Das auszuhalten, müssen wir lernen. Und wer sich darauf einlässt, hat spannende Zeiten vor sich.

Interview: Andrea Bistrich

### Links

[www.politikerportraits.de](http://www.politikerportraits.de)  
[www.jugendbeteiligung.info](http://www.jugendbeteiligung.info)  
[www.bayern.landtag.de](http://www.bayern.landtag.de)  
[www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)

### Newsletter

Wenn Sie in regelmäßigen Abständen über neue Filmtitel, Serviceangebote und aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten im Medienbereich informiert werden möchten, können Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse in unseren Newsletter-Verteiler eintragen.  
[www.mediendienste.info](http://www.mediendienste.info)

### Öffnungszeiten der Ausleihe

Mo, Di, Mi 9 bis 17 Uhr

Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Freitag 9 bis 15 Uhr

### Impressum

© Landesmediendienste Bayern e. V.  
Vorstand: Gerhard Engel, Pfr. Eckart Bruchner  
Redaktion: Andrea Bistrich  
Gestaltung: Ibañez Design, Regensburg  
Fotos: Carpe diem Film & TV Produktion GmbH  
Unveränderte Neuauflage 2010

### Zentraler Filmverleih & Vertrieb

Dietlindenstraße 18 · 80802 München  
Postfach 44 01 04 · 80750 München  
fon 089/38 1609-15 · fax 089/38 1609-20  
info@landesmediendienste-bayern.de